©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

keine einzelnen Standorte von *T. Imperati L.* anführen, dürfte diese Art nicht gerade selten im Gebiet auftreten; immerhin führt z. B. Hochreutiner in seiner Flora (l. c., p. 121) nur eine einzige Lokalität dafür an: „Oran, Tircount, point d'eau dans le Faidjet et Betoum, sable humide près les lauriers rose, alt. ca. 1200 m (26. V. 1901; No. 446).

Zum Schluß dieser kurzen Mitteilung, die nur bezwecken soll, die Spezialforscher des nordwestafrikanischen Florengebiets zu einer Sichtung ihres *Telephium*-Herbarmaterials anzuregen, sei erwähnt, daß dem Norden Afrikas noch eine vierte, noch unbeschriebene Art dieser Gattung angehört. Es ist dies jene Pflanze aus der Cyrenaica, welche von P. Taubert am 20 April 1887 bei Derna im Wadi Derna gesammelt und als „*T. sphaerospermum Boiss.?*" (P. Taubert, iter cyrenaicum, no. 441; auspice W. Barbey) ausgegeben wurde. Habituell sowie durch die kleinen runden Samen steht sie dem *T. sphaerospermum Boiss.* nahe, ist aber der völlig anders gestalteten Kapseln halber schwerlich — auch nicht einmal als Unterart — mit dieser Art zu vereinigen. Ich gestatte mir, dieselbe Herrn W. Barbey zu widmen und hier eine Diagnose in kürzester Form folgen zu lassen:

T. Barbeyanum Bornm. spec. nova.

Bienne vel perenne, glabrum glaucum; caulibus procumbentibus tenuibus simplicibus; foliis caulinis alternis subsessilibus ellipticis acutiusculis; floribus parvis in cymam parvam breviter ramulosam congestis; sepalis oblongis obtusis subcarinatis; petalis albis oblongis, calyce paulo brevioribus; capsula calycem subsuperante ovata, sensim in rostrum longiusculum tenue attenuata; seminibus parvis globosis, juvenilibus purpureis demum nigrescentibus.

Utricularia minor L. forma terrestris.

Von **H. Zabel** in Gotha.

(Eingegangen am 2. Januar 1907).

Im August des Jahres 1866 herrschte in meiner Heimat Neu-Vorpommern recht anhaltende Dürre und die zahlreichen kleineren bis großen, botanisch fast noch garnicht untersuchten Landseen im südöstlichen Teile des Greifswalder Kreises, um das Städtchen Lassan herum, waren mehr oder weniger aus ihren gewöhnlichen Ufern zurückgetreten; so auch ein zum Gute Buggow gehöriger See. Am

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Wasserrande desselben entlang botanisierend stieß ich zu meiner Überraschung auf einen den See begrenzenden etwa 40 Schritte langen, $1^1/_2$ bis 2 m breiten und bis 20 cm hohen, dichten, lebhaft grünen, dem vielfach in Aquarien kultivierten *Myriophyllum proserpinacoides* ähnlichen Pflanzenrasen. Bei näherer Untersuchung erwies sich dieser als eine in dem etwas feuchten Sande üppig gedeihende, aber völlig schlauch- und blütenlose Form der *Utricularia minor*, die allmählich in ganz niedrigem Wasser durch schlaucharme, blütenlose, dunkler gefärbte Mittelformen in die im tieferen Wasser schwimmende und reichlich blühende typische Form überging. Den äußeren, ziemlich trockenen Rand dieses *Utricularia*-Gürtels säumte die Landform der *Littorella*. Die analoge Form des im Wasser nicht seltenen und noch blühenden *Alisma natans* fand ich nicht.

So häufig auch *Utricularia minor* in meiner Heimat ist, eine gleiche oder ähnliche Form habe ich nicht wieder gesehen.

Novitiae Florae Orientalis.

Series III (59—64).

Von **J. Bornmüller.**

(Eingegangen am 12. März 1907).

59. **Erigeron arachnoideus Bornm.** spec. nov.

Sectio: *Conyzastrum; monocarpica* (Boiss. fl. or. III, 169—170).

Descriptio: annuus, tota planta, praesertim ad caulem ramos pedunculos foliorumque margines, longissime et tenuissime floccoso-arachnoideo-lanata, pallide virens; caule (speciminis unici!) procero elato, 60—70 cm alto, angulato-striato folioso, a medio longissime ramoso, ramis flexuosis paniculam amplam formantibus; foliis papyraceis, infimis anthesi ineunte evanidis, caulinis inferioribus magnis (maximis 10—15 cm longis, 2,5 cm latis) oblongo-lanceolatis in petiolum longiusculum attenuatis integris, rarius remote repando-denticulatis (dentibus in utroque latere 2—3), uninerviis, superioribus deminutis basi rotundata sessilibus; paniculae ramulis longiusculis; capitulis mediocribus, fructiferis 1 cm latis (magnitudine ut in E. Aucheri DC. sub Conyza), pedicello eis aequilongo vel 2-plo longiore suffultis; involucri phyllis biserialibus dorso sparsim pilosis, lineari-lanceolatis late hyalino-marginatis, pappo paulo (quarta

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Thüringischen Botanischen Vereins

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: NF_22

Autor(en)/Author(s): Zabel Hermann

Artikel/Article: Utricularia minor L. forma terrestris. 41-42